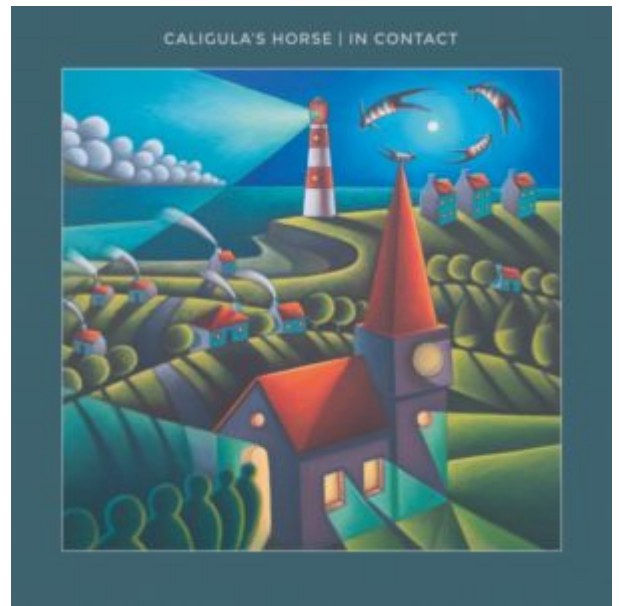


# Caligula's Horse – In Contact

(61:55, CD, InsideOut Music / Sony Music, 2017)

Mit ihrem vierten Album setzten die australischen Progressive/Art/Alternative Rocker wiederum auf rohe Rockpower, monumentale Melodien und eine Balance aus instrumentaler Vollbedienung und verspielter Bodenständigkeit.



Die zehn Songs auf „In Contact“ sind in vier Kapitel aufgeteilt, bei denen es darum geht, was alle Menschen trotz ihrer Unterschiedlichkeit miteinander verbindet. Bereits der Opener ‚Dream The Dead‘ weist den Weg des gesamten Albums. Hier werden ausschweifende, hymnische Melodiebögen geboten, aber auch vertrackte Schlenker, sägende Riffs und wohl dosierte Dynamikwechsel. Das wirkt zeitgemäß, hat Wucht und Härte, aber ebenso fesselnde Eindringlichkeit, die nicht nur auf musikalischen Overkill setzt. Bei Caligula's Horse werden Liebhaber technischer Raffinesse, aber auch solche von Atmosphäre, weichen Zwischenspielen und Wohlklang bedient.



Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden



Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

Über mehr als eine Stunde präsentiert das Songschreiberduo *Sam Vallen* (Gitarre) und *Jim Grey* (Gesang) mit seinen Kollegen *Adrian Goleby* (Gitarre), *Dave Couper* (Bass) und *Josh Griffin* (Schlagzeug) eine Reise durch spannende Soundlandschaften. Gegen Ende des Albums, vor allem beim 15-Minüter ‚Graves‘, steckt die Band besonders viel Emotionen und Leidenschaft in ihre musikalische Arbeit und bietet ein breites Kaleidoskop

verschiedenster Stimmungen. Da setzt sie ganz auf elegische Melodien und umarmt im übertragenen Sinne die ganze Welt. Mehrstimmige vokale Spielereien bilden einen willkommenen Gegenpol zu moderater Heavyness.

Erhältlich ist dieses epische Werk als CD-Edition im Digipak sowie als Doppel-Vinyl im Klappcover einschließlich CD und Downloadcode.

**Bewertung: 11/15 Punkten (GH 12, KR 11, KS 11)**

Surftipps zu Caligula's Horse:

Homepage

Facebook

Instagram

Twitter

Soundcloud

Spotify

iTunes

InsideOut Music

Abbildungen: Caligula's Horse / InsideOut Music